

Haus Merlsheim.

1678 Oktober 11.

K a i s e r L e o p o l d v e r l e i h t d e m J o h a n n
Freiherr zu Frankenberg, gebürtig aus dem Herzogtum Berg,
sowie seinen Schwestern Maria, Margareta, verwitwete Frei-
frau von Zweifel, und Anna Elisabeth von Nerbrot, beide ge-
borene Freiinnen von Bawyr zu Frankenberg und all ihren Nach-
kommen d a s R e c h t, a u f F ü h r u n g d e s
m i t d e m B a w y r s c h e n W a p p e n u n i e r -
t e n F r a n k e n b e r g i s c h e n, n a c h d e m d i e
frankenbergschen Güter durch Heirat an ihren Großvater
Johann Hermann Bawyr gekommen sind. Sie erhalten das Recht,
das neue verbesserte Wappen jederzeit und überall zu führen,
und jede Beeinträchtigung ihres Rechtes wird unter die
Strafe von 50 Mark lötligen Goldes gestellt.
Gegeben unter dem kaiserlichen Siegel zu Wien und eigen-
händig vom Kaiser gezeichnet, gegengezeichnet von Leopold
Wilhelm Graf zu Königsegg.
Die Pergamenturkunde hat in der Mitte das farbig ange-
legte neue Wappenbild. Anhängend das große kaiserliche Sie-
gel auf Siegellack in Wachs an schwarzgelben Schnüren.